

## Neuer Fairteiler eröffnet am 8. Mai in Fellbach

Die Initiative Foodsharing nutzt einen Raum des CVJM, um dort künftig gerettete Lebensmittel anzubieten.

**CHRIS LEDERER**

**FELLBACH.** Auf den Teller statt in die Tonne – Foodsharing ist eine gemeinnützige Bewegung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Verschwendung von Lebensmitteln zu verringern und die Ressourcen des Planeten zu schonen. Die Organisation arbeitet auf ehrenamtlicher Basis und sammelt überschüssige Lebensmittel von Supermärkten, Bäckereien, Restaurants und anderen Quellen, um sie so vor der Entsorgung zu bewahren und weiter zu verteilen.

Ein halbes Dutzend Verteilstationen gibt es im Landkreis. Bald soll noch eine weitere hinzukommen, nämlich in Fellbach. Auf dem Gelände des CVJM an der Gerhart-Hauptmann-Straße 32 wird der Initiative eine Holzhütte neben dem Hauptgebäude zur Verfügung gestellt, die laut einer Aktivistin bisher als Lager diente. Am Samstag wurde die Hütte gereinigt und auf Vordermann gebracht. Am Montag, 8. Mai, um 16 Uhr soll die feierliche Eröffnung stattfinden, dann werden auch die ersten Lebensmittel zum Abholen bereitgestellt werden.

Schon seit Jahren gibt es in Fellbach eine aktive Szene von Lebensmittelrettern, sogenannten Foodsavern. Sie holen im Umkreis unverkäufliche Waren ab und verteilen sie bislang im Freundes- und Bekanntenkreis über eine Whatsapp-Gruppe, der mehr als 300 Mitglieder angehören. In Zukunft sollen Waren auch in der neuen Fairteilstation platziert werden. Abholen darf sie jeder, der Bedarf oder Verwendung dafür hat.

Dank des CVJM gibt es für die Produkte nicht nur eine überdachte Station, der Verein liefert auch Strom, mit dem zwei Kühlschränke betrieben werden können, um neben Obst und Gemüse auch Lebensmittel wie Molkereiprodukte einzustellen, die einer Kühlung bedürfen.

Geöffnet haben soll die Fairteilstation von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 19Uhr. Gesucht werden noch Helfer für das Putzteam, die auf Sauberkeit und Ordnung achten. Außerdem werden noch Freiwillige gesucht, die sich am Schließdienst beteiligen und den Fairteiler morgens auf- und abends abschließen. Es gilt: Je mehr Helfer sich finden, desto seltener hat man Dienst.

Abholern wird geraten, zu Fuß oder mit dem Rad zu kommen, denn das Befahren des Geländes ist lediglich zum Auffüllen des Fairteilers erlaubt. Genaue Regeln, was es beim Bringen und Abholen zu beachten gibt, hängen im Holzhäuschen aus.

Weitere Informationen online: [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de)

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen,